

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 25

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

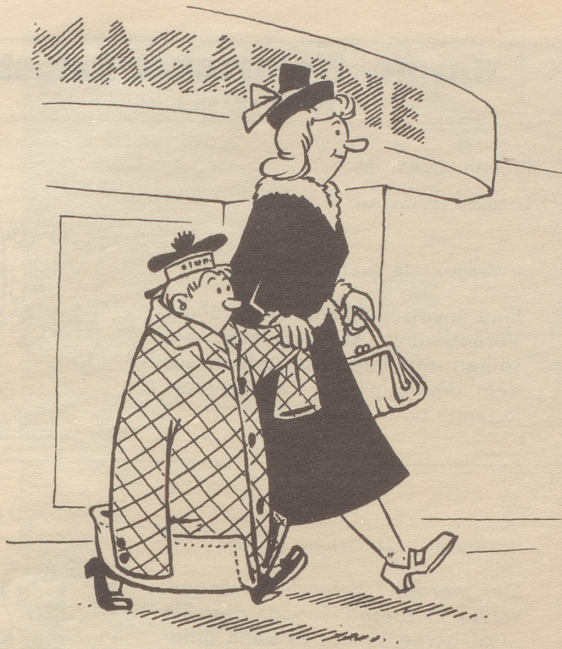
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1



2



3



4

Die Geschichte eines Mantels

Fatal

Hermann, das zweitjüngste Glied einer kinderreichen Familie, hat schlechte Noten heimgebracht.

«Du liebi Zit!» jammert die Mutter und schlägt die Hände zusammen. «Seftigi Note – und debi isch er no de gschiidscht vo dr ganze Familii!» fis

**Ihr Freund
empfiehlt:**
Braustube Hürlimann Zürich
am Bahnhofplatz

Lieber Nebli!

Mein Vater ist Automobilist. Es kommt nicht selten vor, daß er fährt wie ein Rennfahrer. Letzthin fand er am Scheibenwischer angeheftet einen Zettel, auf dem von Freundeshand geschrieben stand: «Sei lieber um 8 Uhr zu Hause, als um 7 Uhr im Spital.» Sch